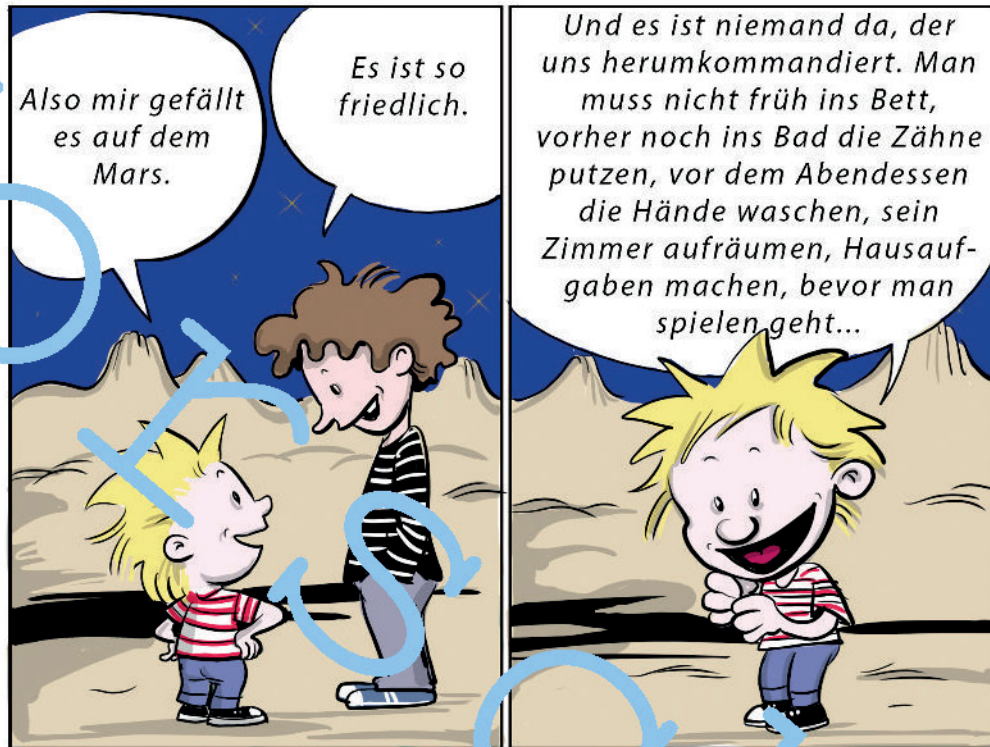


## Wer ist mein Nächster? – Jesu Doppelgebot der Nächstenliebe deuten und anwenden



Zeichnung: Julia Lenzmann.

Ein Leben ohne Regeln und Verbote –  
wäre das wirklich lebenswert?

Eva Gärtner, Wien

**Klasse:** 5/6

**Dauer:** 4 Stunden

**Inhalt:** Wozu sind Regeln und Verbote im Alltag notwendig? Was bedeuten die Zehn Gebote für unser Leben? Welches Gebot ist Jesus das wichtigste? Warum sind alle Gebote im Doppelgebot der Liebe enthalten? Was besagt die Goldene Regel? Wie helfen die Zehn Gebote, im Alltag Konflikte besser zu bewältigen?

## Materialübersicht

### Stunde 1 Ohne Regeln geht es nicht!

M 1 (Ab)

Wie schön wäre ein Leben ohne Regeln!

M 2 (Ab)

Ein Leben ohne Gebote! – Erstrebenswert?

### Stunde 2

#### Die Zehn Gebote – Richtlinien für unser Leben?

M 3 (Ab)

Kennst du dich aus? – Wie lauten die Zehn Gebote?

M 4 (Ab)

Was bedeuten die Zehn Gebote konkret?

M 5 (Tx)

Gute Regeln – ein Lied über die Zehn Gebote

M 6 (Ab)

Die Zehn Gebote – Begleiter auf meinem Lebensweg

### Stunde 3

#### Mit den Zehn Geboten unterwegs

M 7 (Sp/Fs)

Die Zehn Gebote spielerisch erproben

M 8 (Ab)

Spielregeln – mit den Zehn Geboten unterwegs

M 9 (Ab)

Aktionkarten – mit den Zehn Geboten unterwegs

### Stunde 4

#### Jesu Doppelgebot der Liebe

M 10 (Ab)

Sind alle Gebote gleich wichtig? – Jesu Doppelgebot der Liebe

M 11 (Ab)

Die Goldene Regel anwenden und verstehen

M 12 (Ab)

Wo Menschen sich im Alltag helfen – ein Domino-Spiel

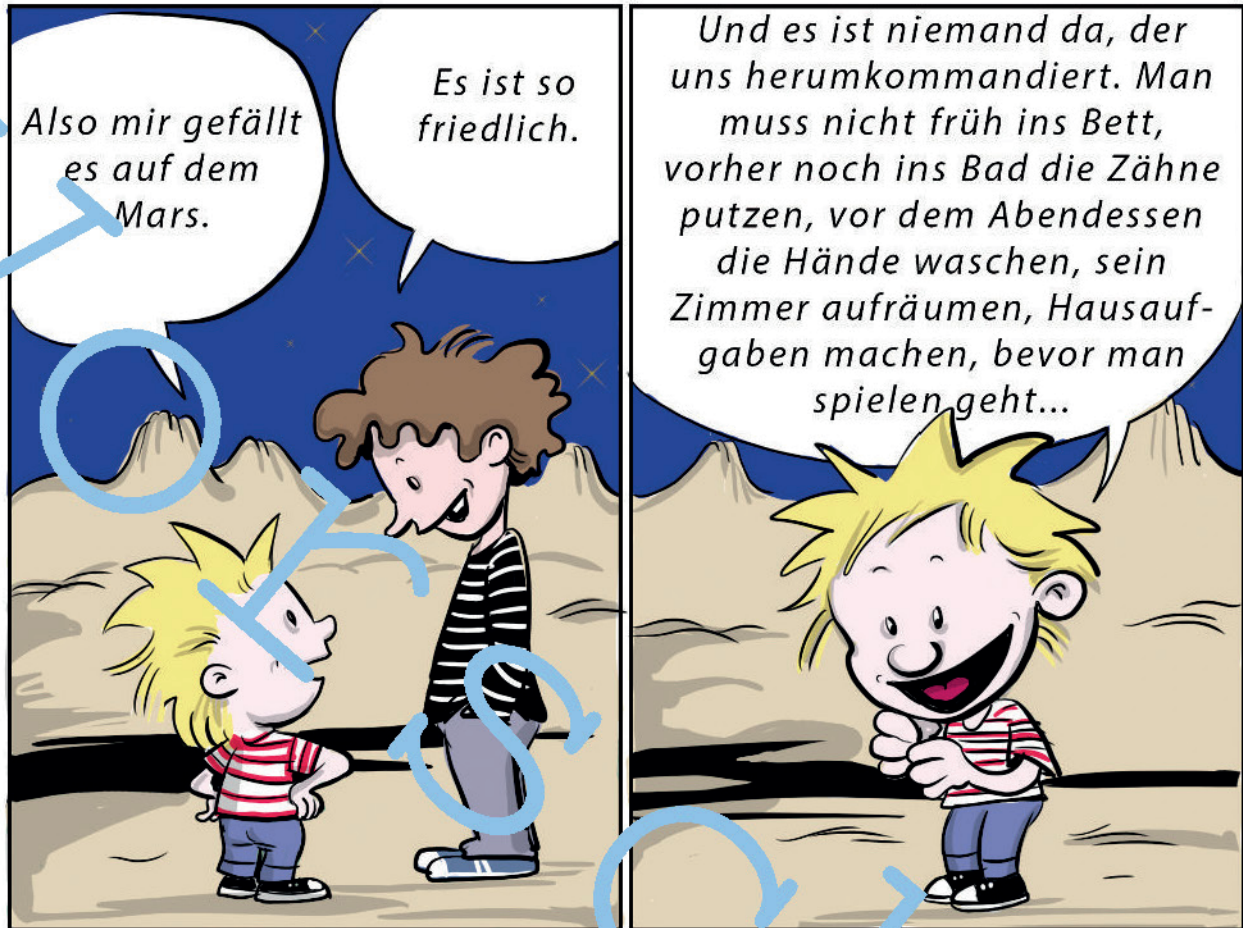
#### Anmerkungen

Ab = Arbeitsblatt, Bd = Bild, Fs = Farbseite, Sp = Spiel, Tx = Text

## M 1

## Wie schön wäre ein Leben ohne Regeln!

Ein Leben ganz ohne Regeln. Wäre das nicht schön? Betrachtet den nachfolgenden Comic.



Zeichnung: Julia Lenzmann.

## Aufgaben

1. Betrachte die beiden Bilder. Beschreibe, was du siehst.
2. Erläutere, warum es den beiden Jungen auf dem Mars gefällt.
3. Stellt euch vor, ihr wäret an ihrer Stelle auf dem Mars gelandet – ohne eure Eltern. Dort könnt ihr tun und lassen, was ihr wollt – so wie die beiden Jungen im Comic oben. Auf welche Regeln – glaubt ihr – könntet ihr sofort verzichten? Erstellt eine Liste!

**Welche Regeln und Verbote würde ich gerne unbeachtet lassen? – Meine Liste**

–  
–  
–  
–  
–  
–

## M 3

## Kennst du dich aus? – Wie lauten die Zehn Gebote?

Regeln und Gebote strukturieren unser Leben. Sie geben Halt und Orientierung. Aber nicht nur Menschen stellen Gebote auf, die das Zusammenleben in unserer Gesellschaft regeln. Auch Gott hat uns Gebote geschenkt, damit unser Leben gelingt. Kennst du sie?

A	L	S	O	E	H	E	T	I	R	A	D	K	M	L
M	H	T	A	L	M	S	G	M	O	R	D	E	N	X
G	E	E	D	H	U	E	I	I	R	B	V	H	Y	S
Ö	F	H	F	A	N	L	E	S	Ä	E	U	R	Z	K
T	I	L	Z	U	E	R	Ü	S	B	I	N	E	T	L
T	C	E	I	S	S	L	E	B	R	T	M	B	K	A
E	W	N	L	N	P	F	D	R	V	R	K	M	A	V
R	N	M	A	N	U	L	S	A	B	B	A	T	T	E
B	O	N	D	E	R	S	Z	U	B	U	I	M	V	N
E	A	H	G	F	A	L	S	C	H	E	S	P	O	B
R	I	N	D	L	O	B	V	H	A	V	M	M	L	I
I	O	N	D	A	M	E	E	N	S	I	R	I	E	
V	E	R	L	A	N	G	E	N	Y	X	F	E	L	D
D	Y	A	S	X	C	V	B	N	T	Z	J	S	S	A
R	C	O	T	T	E	S	B	I	L	D	N	I	S	C

## Aufgabe

Im Buchstabensalat oben sind 16 Begriffe versteckt, die in den Zehn Geboten vorkommen. Markiere sie im Buchstabengitter oben und füge sie anschließend in die Lücken im Text ein.

## Tipp

Die Begriffe sind sowohl hochkant als auch waagrecht eingefügt.

## Dtn 5, 7–21



1.
  - a) Du sollst neben mir keine anderen \_\_\_\_\_ haben.
  - b) Du sollst dir kein \_\_\_\_\_ machen.
2. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht \_\_\_\_\_.
3. Achte auf den \_\_\_\_\_: Halte ihn heilig, [...]. Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine \_\_\_\_\_ tun.
4. \_\_\_\_\_ deinen Vater und deine Mutter.
5. Du sollst nicht \_\_\_\_\_,
6. du sollst nicht die \_\_\_\_\_ brechen,
7. du sollst nicht \_\_\_\_\_,
8. du sollst nicht \_\_\_\_\_ gegen deinen Nächsten aussagen,
9. du sollst nicht nach der Frau deines Nächsten \_\_\_\_\_.
10. Du sollst nicht das \_\_\_\_\_ deines Nächsten begehren, nicht sein \_\_\_\_\_, seinen \_\_\_\_\_ oder seine Sklavin, sein \_\_\_\_\_ oder seinen \_\_\_\_\_, nichts, was deinem Nächsten gehört.

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. © 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart.

## M 5

## Gute Regeln – ein Lied über die Zehn Gebote

Gottes Gebote helfen uns, mit unseren Mitmenschen friedlich zusammenzuleben. Singt gemeinsam das nachfolgende Lied und wiederholt noch einmal, was die Zehn Gebote besagen.

## Die Gebote

Text und Melodie:  
Lydia Baldauf, 2014

## Refrain

Gu - te Re - - geln, \_\_\_ fai - re Re - - geln \_\_\_  
 sind die Ge - bo - - te \_\_\_ von Gott, un - serm Herrn. \_\_\_  
 Gu - te Re - - geln, \_\_\_ fai - re Re - - geln \_\_\_  
 lei - ten und schü - tzen, w - be - fol - gen sie gern.

## Strophen

Ich bin dein Gott! Kei - ne \_\_\_ liebt \_\_\_ dich so wie ich. Mein  
 Na - me sei \_\_\_ dir hei - lig. And - re Göt - ter, and - re Bil - der brauchst du nicht.

**Strophe 1:**

Ich bin dein Gott!  
Keiner liebt dich so wie ich.  
Mein Name sei dir heilig.  
Andre Götter, andre Bilder brauchst du nicht.

**Strophe 2:**

Ich wünsche dir Ruhe,  
nicht nur Arbeit und Mühe Tag und Nacht.  
Den siebten Tag der Woche  
hab ich zum Ruhen und Fröhlichsein gemacht.

**Strophe 3:**

Die Familie und die Ehe  
sollen heilsame Räume sein für dich.  
Darum ehre Vater und Mutter,  
und brich die Ehe nicht.

**Strophe 4:**

Ich wünsche dir Frieden  
mit allen Menschen um dich her.  
Ohne Töten; Stehlen und Lügen;  
ohne Neid ist das Leben nicht so schwer.

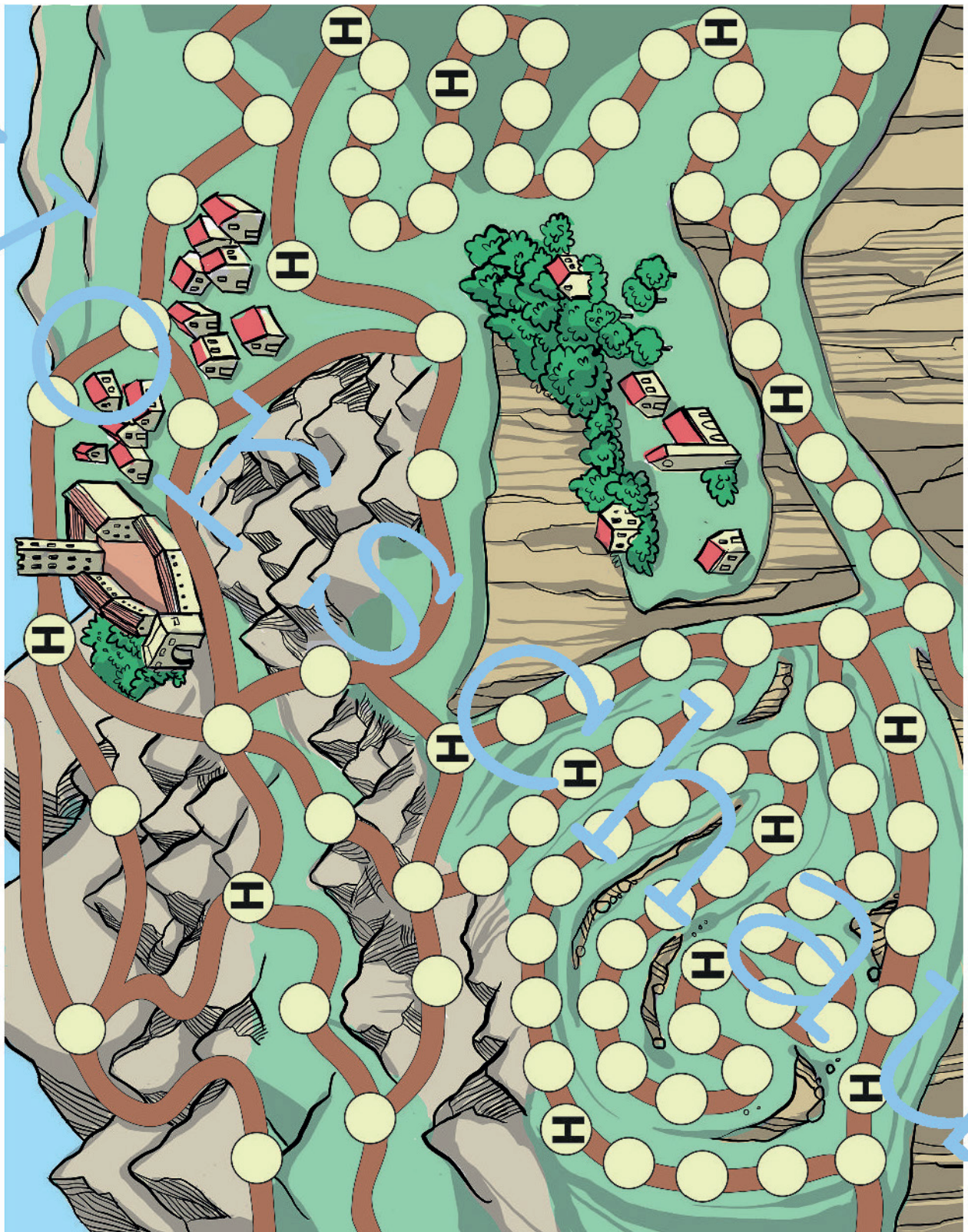
„Gute Regeln“ Text und Musik: Lydia Baldauf.

**Aufgabe**

Singt das Lied gemeinsam.

# M 7

## Die Zehn Gebote spielerisch erproben



Zeichnung: Julia Lenzmann.

M 9

Aktionskarten – mit den Zehn Geboten unterwegs

<p><b>G</b> Auf seinem Weg kommt Max in einen Ort, in dem ein Gerücht umgeht. Heimlich flüstern sich die Menschen das Gerücht ins Ohr und geben es weiter. Dabei verändert es sich. Die Aussage wird immer schlimmer.</p>	<p><b>G</b> Max kommt in einen Ort, an dem die Menschen nur damit beschäftigt sind, viel Geld zu verdienen. Sie kaufen sich teure Markenkleidung, große Autos und bauen schicke Häuser. Gott haben sie aus den Augen verloren.</p>	<p><b>G</b> Max beobachtet in einer Gaststätte, wie ein Koch Gift in das Essen eines Gastes mischt.</p>
<p>Welches Gebot wird verletzt?</p>	<p>Welches Gebot wird verletzt?</p>	<p>Welches Gebot wird verletzt?</p>
<p><b>G</b> Max beobachtet, wie Tim Jana ihren Füller stiehlt. Als sie ihn fragt, ob er ihren Füller gesehen hat, verweigert er dies.</p>	<p><b>G</b> „Mein Gott, was ist denn da passiert?“, ruft jemand plötzlich neben Max. „Herr im Himmel, das kann der doch nicht tun“, fügt er hinzu, noch ehe Max etwas erwidern kann.</p>	<p><b>G</b> Dorothee ist unglücklich mit ihrem Freund. Er schenkt ihr keine Blumen und vergisst ihren Geburtstag. Schon lange hat sie deshalb ein Auge auf Robert, den Freund ihrer besten Freundin, geworfen. Der sieht auch viel besser aus. Sie lädt die beiden zum Eis ein und flirtet mit Robert.</p>
<p>Welches Gebot wird verletzt?</p>	<p>Welches Gebot wird verletzt?</p>	<p>Welches Gebot wird verletzt?</p>
<p><b>G</b> Ronja ist im Schwimmbad verabredet. Um 18 Uhr soll sie zurück sein. Ronjas Freundinnen dürfen bis 19 Uhr im Schwimmbad bleiben. Ronja geht deshalb erst gegen sieben nach Hause. Ihrer Mutter sagt sie: „Lea hatte ihren Schlüssel verloren. Wir haben ihr bei der Suche geholfen.“</p>	<p><b>G</b> Bernd ist wütend über seine Eltern. Immer wieder verbieten sie ihm Dinge, die sie selber tun. Deshalb lästert er vor seinen Freunden über sie. Seine Mutter verbreitete Gerüchte über eine Nachbarin, erzählt Bernd, er aber sollte immer die Wahrheit sagen.</p>	<p><b>G</b> Simon wünscht sich ein Fahrrad. Dafür arbeitet er hart. Erst trägt er am Sonntag die Zeitung aus, dann wäscht er für die Nachbarn das Auto und führt den Hund aus, anschließend fegt er den Gehsteig vor dem Haus seiner Eltern. Todmüde fällt er ins Bett. Was für ein Tag!</p>
<p>Welches Gebot wird verletzt?</p>	<p>Welches Gebot wird verletzt?</p>	<p>Welches Gebot wird verletzt?</p>
<p><b>G</b> Anna ist neidisch auf Lenas neue Turnschuhe. Sie schaut während des Unterrichts die ganze Zeit auf diese Schuhe und kann sich auf nichts anderes mehr konzentrieren. Warum gehören die nicht ihr? Warum kann sie sich solche Schuhe nicht leisten?</p>	<p><b>G</b> Anna jammert: „Susi hat ein Pferd. Toni hat einen Hund.“ Ihre Mutter sagt: „Aber du hast doch eine Katze.“ Aber Anna ist unzufrieden. Der Hund und das Pferd scheinen ihr viel erstrebenswerter. Sie möchte besitzen, was die anderen haben.</p>	<p><b>A</b> Bildet zwei Gruppen. Überlegt euch eine Situation, in der jemand eine Regel missachtet. Verdeutlicht pantomimisch, was geschieht, wenn Regeln nicht mehr gelten. Spielt einander die Situation vor.</p> <p>Ratet wechselseitig, welche Regel in der Pantomime verletzt wurde.</p>
<p>Welches Gebot wird verletzt?</p>	<p>Welches Gebot wird verletzt?</p>	<p></p>

# M 10

## Sind alle Gebote gleich wichtig? – Jesu Doppelgebot der Liebe

Sind alle Zehn Gebote gleich wichtig? Oder ist eines wichtiger als alle anderen? Lies, was dazu in der Bibel steht.

**Mt 22,34–40**

34 Als die Pharisäer hörten, dass Jesus die Sadduzäer zum Schweigen gebracht hatte, kamen sie (bei ihm) zusammen. **35** Einer von ihnen, ein Gesetzeslehrer, wollte ihn auf die Probe stellen und fragte ihn: **36** Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste? **37** Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. **38** Das ist das wichtigste und erste Gebot. **39** Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. **40** An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den Propheten.

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. © 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart.

### Aufgaben

1. Dieses Bibelwort wird auch das Doppelgebot der Liebe genannt. Schreibe in deinen eigenen Worten auf, was damit gemeint sein könnte.

---



---



---

2. Jesus sagt: Alle anderen Gebote und alle Forderungen der Propheten sind in diesen zwei Geboten enthalten. Ordne die Zehn Gebote in diese Zweiteilung ein. Nutze dazu die Tabelle.

Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben.	Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst.	
Gebot: 1	Gebot:	
Gebot:	Gebot:	
Gebot:	Gebot:	
Gebot:	Gebot:	
Gebot:	Gebot:	
Gebot:	Gebot:	
Gebot:	Gebot:	

3. Besprecht eure Ergebnisse in der Klasse.



## M 11

## Die Goldene Regel anwenden und verstehen

Auch die „Goldene Regel“ stammt von Jesus. Matthäus hat sie für uns aufgeschrieben.

## Mt 7,12



12 Alles, was ihr also von anderen erwartet, das tut auch ihnen! Darin besteht das Gesetz und die Propheten.

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. © 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart



Behandelt andere so,  
wie auch ihr von ihnen behandelt werden möchtet.  
Was wünschst du dir von anderen?  
Wie sollen andere mit dir umgehen?  
Richte dich in deinem Handeln danach!

## Aufgabe

- Entscheide dich für eine Aufgabe.
- Entscheide dann, ob du allein, mit einem Partner oder einer Gruppe arbeiten möchtest.

1. Gestalte eine **Collage** zur *Goldenen Regel*.
2. Schreibe einen **Text**, ein Gedicht, eine Geschichte oder einen Brief zur *Goldenen Regel*.
3. Suche dir einen oder mehrere **Partner** und überlegt euch einige **Spielszenen** zur *Goldenen Regel*.
4. Stell dir vor, du bist **Reporter** und führst auf der Straße Interviews mit Menschen verschiedenen Alters zur *Goldenen Regel* durch. Überlege dir Fragen und **schreibe auf**, was das Ergebnis eines solchen Interviews sein könnte.
5. Stell dir vor, du bist **Reporter** und führst auf der Straße Interviews mit Menschen verschiedenen Alters zur *Goldenen Regel* durch. Suche dir **Partner, mit denen du** den anderen diese Interviews **vorspielst**.